Wie groß sind Deine Wunder

1) Wie groß sind Deine Wunder, Herr,
und unvergleichlich all Dein Tun,
doch weitaus größer ist Dein Gnad,
in ihr alleine will ich ruhn.

Ref.: Wo ist ein solcher Gott wie Du;
in Dir nur findt mein Herze Ruh,
in Dir nur findt mein Herze Ruh!

2) Dein Sterben, Herr, das preise ich;
Du starbst für mich am Kreuzesstamm,
machst allen meinen Schaden gut,
o Jesus, heiliges Opferlamm.

3) Dir, meinem Vater traue ich
in aller Nacht und Dunkelheit;
Du führtest mich durch Deine Gnad
durch alles durch zur Herrlichkeit.

Text: Unbekannt

Melodie: Unbekannt